

E: 22.09.2021

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IN DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG ERBACH/ODW.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



An den Stadtverordnetenvorsteher
der Kreisstadt Erbach
Neckarstr. 3

64711 Erbach

Christa Weyrauch
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Müller
stellv. Fraktionsvorsitzender

c/o Jahnstr. 14
64711 Erbach

fraktion-erbach@gruene-odenwald.de

Erbach, 20.09.2021

Evaluierung Ferienbetreuung an Grundschulen und Weiterführenden Schulen bis Jahrgang 6

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN legt der Stadtverordnetenversammlung folgenden **Antrag** vor:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. analog zur Evaluierung des Bedarfs an Ferienbetreuung für Kindergartenkinder, eine weitere Evaluierung des Bedarfs für Grundschüler und Schüler bis Jahrgangsstufe 6 vorzunehmen. Die Abfrage soll die zukünftigen Grundschüler inkludieren. (Kindergartenkinder) Umso planbarere Daten zu eruiieren.
2. auf Basis der Erhebung anschließend zu eruiert, welche Ferienbetreuungsangebote die Stadt Erbach zeitlich benötigt und welche weiteren Wünsche die Eltern der Kreisstadt Eltern zum Thema Ferienbetreuung haben.

Begründung:

Am 7. September 2021 wurde der Streit bzgl. der Ganztagsbetreuung von Grundschulern beigelegt und beschlossen. Demnach kommt der geplante bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/2027. Analog dazu, haben die wenigsten Eltern Urlaubsanspruch auf mehr als 10 Schließwochen von Schulen. Gerade Eltern von Grundschulern sind hier auf die örtlichen Betreuungsangebote angewiesen. Der Bedarf an Ferienbetreuungsangebote ist in den letzten Jahren analog zu den gestiegenen Betreuungsplätzen in Kindergärten und Schulen gestiegen. Parallel dazu sollte die Stadt Erbach sich vorbereiten und Ferienangebote für Eltern anbieten, um so Familie und Beruf vereinbaren zu können.

Um herauszufinden, welche Angebote für Ferienprogramme im Odenwaldkreis bereits existieren, ist eine Nachfrage beim Jugendamt empfehlenswert. Ebenso gibt es regionale Nachbargemeinden die bereits ein weit gefächertes Angebot haben. Hier ist zu prüfen, ob die Stadt Erbach sich hieran beteiligen kann.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Christa Weyrauch und Fraktion